

Medienmitteilung

14/2018

Staatsbetrieb Sachsenforst – Forstbezirk Leipzig

Der Waschbär – ein erfolgreicher Anpassungskünstler „putzig - aber umstritten“

Herzliche Einladung zur Informationsveranstaltung

am 04. Mai 19:30 Uhr im OberHolzHaus Großpösna

Kaum einer kennt ihn nicht, den nächtlichen Besucher unserer Gärten. Mit seiner schwarzen Fellmaske und dem schwarzweiß geringelten Schwanz, dem plüschigen Fell wirkt er putzig und nicht nur auf Kinder anziehend.

Innerhalb weniger Jahrzehnte hat sich ausgehend von Nordhessen und Berlin aus wenigen Tieren eine Population von einer halben Million Tiere entwickelt. Und dies ist noch nicht das Ende der Fahnenstange. Waschbären werden sich in den nächsten Jahrzehnten weiter ausbreiten. Die maximalen Dichten sind auch in Sachsen noch nicht erreicht.

Doch ist der aus Nordamerika stammende Waschbär, der sich rasant in unserer Heimat verbreitet, durchaus eine Gefahr für unsere Singvögel, Bodenbrüter und andere heimischen Tierarten.

Zum Beutespektrum des Waschbären gehören auch Eier und Jungvögel. Lokal können Waschbären vor allem bei Koloniebrütern den Bruterfolg deutlich reduzieren. Dies gilt auch für andere Prädatoren wie z.B. Uhu oder Seeadler. Entsprechende Konflikte ergeben sich im Naturschutz.

Die klugen und anpassungsfähigen Tiere haben auch menschlichen Siedlungen für sich als idealen Lebensraum erobert. Hier finden sie alles, was sie zum Leben brauchen. Schäden entstehen sowohl an Häusern wie auch an landwirtschaftlichen Kulturen sowie Gärten.

Viele Fragen der Bevölkerung zum Umgang mit Waschbären erreichen ständig Förster und Mitarbeiter des Forstbezirkes Leipzig. Der Informationsabend im OberHolzHaus ist daher allein dem Waschbären gewidmet. Themen werden unter anderem sein:

- Was zeichnet den Waschbären aus?
- Wie stark hat sich der Waschbär in Sachsen vermehrt?
- Waschbärenkrankheiten – Gefahren für Mensch und Tier?
- Welche Möglichkeiten zur Konfliktminimierung gibt es?
- Wie kann jeder dazu beitragen, dass sich Waschbären nicht weiter ausbreiten?
- Wie erhalte ich Hilfe?

Darüber informieren aktuell und mit vielen praktischen Beispielen

**am 04. Mai
um 19:30 Uhr**

im OberHolzHaus Großpösna, Botanischer Garten, Störnthaler Weg 2a, 04463 Großpösna

Experten aus Wissenschaft, Verwaltung, Naturschutz, Jagd sowie der Praxis.

René Sievert, Vorsitzender des Naturschutzbund e.V. (NABU) Leipzig, Dr. Stefan Birka, Universität Leipzig, Veterinärmedizinische Fakultät, Robert und Martin Matzick, "Messestadt Trapper" Leipzig, Yvonne Mucke, Vorsitzende Kreisjagdverband Muldental und Anna-Lena Padberg, Gymnasium Engelsdorf.

Moderieren wird die Veranstaltung Andreas Padberg, Leiter des Forstbezirkes Leipzig, Sachsenforst.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme zur Raumplanung vorher im Forstbezirk Leipzig an – Dankeschön.

Telefon: 0341 / 86080 – 0

Fax: 0341 / 86080 – 99

E-Mail: poststelle.sbs-leipzig@smul.sachsen.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Ihre Fragen werden gern beantwortet. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Andreas Padberg

Forstdirektor
Leiter des Forstbezirkes Leipzig

STAATSBETRIEB SACHSENFORST

Forstbezirk Leipzig

Heilemannstraße 1 | 04277 Leipzig

Tel.: +49 341 86080 0 | Fax: +49 341 86080 99

Andreas.Padberg@smul.sachsen.de | www.sachsenforst.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente

